



Kirche vor Notwendigkeit einer „neuen Reformation“

Für den tschechischen Theologen Tomáš Halík eröffnet die aktuelle Krise der Kirche die Chance auf neue Formen des Christentums. *An „der Notwendigkeit einer neuen Reformation“ führe dabei kein Weg vorbei, so der renommierte Theologe und Soziologe, auch auf die Gefahr hin, dass diejenigen, denen die Reform zu radikal ist, die Kirche verlassen werden. Nur „ein geduldiges Bemühen um Dialog“ könne diese Gefahr abschwächen, so Halík.*

Wie der Glaube weitergehen könne, wenn tradierte Formen nicht mehr funktionieren, ist eine der wichtigsten Fragen der heutigen Zeit. Für Halík gibt es jedenfalls „keinen Weg zurück“ zur vormodernen „Christianitas“ oder zur modernen Form des Christentums als Weltanschauung. „Der notwendige Wandel kann sich nicht in oberflächlichen institutionellen Veränderungen erschöpfen.“ Es besteht die Notwendigkeit, Spiritualität und Ökumene zu vertiefen sowie Solidarität zu üben, „mit allen, die sich für die Zukunft unserer gemeinsamen Welt verantwortlich fühlen“.

In seinem Vortrag wird Tomáš Halík die anstehenden Transformationsprozesse der katholischen Kirche skizzieren und aufzeigen an welchen Punkten akuter Reformbedarf besteht.

ORT

Auditorium Cité
2, rue Genistre
Luxembourg

ANMELDUNG

www.cfd.lu

INFORMATIONEN

administration@cathol.lu

ORGANISATION

Centre de formation
diocésain Jean XXIII

DATUM

23.03.2023
18:30 Uhr

REFERENT



Tomáš Halík, geb. 1948, wurde 1978 heimlich zum Priester geweiht und war enger Mitarbeiter von Kardinal Tomášek und Václav Havel. Er ist Professor für Soziologie an der Philosophischen Fakultät der Karls-Universität Prag, Pfarrer der Akademischen Gemeinde Prag, Rektor der Universitätskirche St. Salvator und Präsident der Tschechischen Christlichen Akademie. Benedikt XVI. verlieh ihm den Ehrentitel Päpstlicher Prälät. 2010 erhielt er den Romano-Guardini-Preis. 2014 wurde er mit dem Templeton-Preis ausgezeichnet.



KOOPERATION:



Une traduction
simultanée de la
conférence vers le
français est prévue.